Oeffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts Nro. 35. der Königlichen Regierung.

Marienwerder, den 1. September 1869.

Sicherheits-Polizei.

1) Der der widernatürlichen Unzucht anzuklagende Hütejunge Franz Keuchel hat sich heimlich aus seinem letzten Dienste in Altkirch entfernt und latitirt. Es wird gebeten, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und dem Gefängniß der Königl. Kreisgerichts-Commission zu Guttstadt zuzuführen. — Keuchel, aus Schmolainen gebürtig, 19 Jahre alt, hat blonde Haare, gewöhnlichen Mund und Nase, gute Zähne, gesunde Gesichtsfarbe u. ist von kleiner Statur. Bekleidung: dunkelbrauner Tuchrock, grautuchene Hosen u. Weste, roth-grau melirtes Halstuch, schwarze Tuchmütze mit Schirm.

Bartenstein, den 23. August 1869.

Der Staatsanwalt.

2) Erneuerter Steckbrief. Dr. Joseph Stern und Wilhelm Röthe in Nr. 21. pro 1869 S. 367. sub 3.

3) Der Grenadier Paul Stallkowski des 4. ostpreußischen Grenadier-Regiments Nr. 5. hat sich am 21. d. Mts. heimlich von seinem Truppentheil entfernt. Alle Militair- und Civilbehörden werden ergebenst ersucht, auf den in dem Signalement unten näher beschriebenen p. Stallkowski zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle an die nächste Militairbehörde zum Weitertransport hierher abzuliefern.

Danzig, den 25. August 1869.

Königliches Gouvernement.

Sign. des Paul Stallkowski von der 2. Comp. 4. ostpr. Grenadier-Regiments Nr. 5. Geburtsort Dzwirno (Kreis Thorn), Aufenthaltsort Lipinken (Kr. Culm), Religion katholisch, Alter 23 Jahr 7 Monat 16 Tage, Größe 5 Fuß 5 Zoll 1 Strich, Haare dunkelblond, Stirn gewöhnl., Augenbraunen dunkelblond, Augen grau, Nase spitz, Mund gewöhnl., Zähne vollzählig, Bart keinen, Kinn oval, Gesichtsbildung hager, Gesichtsfarbe blaß, Gestalt mager und schwächlich, Sprache deutsch und polnisch, bes. Kennz.: zerstreut, schüchtern und zerstört. — Derselbe war bekleidet mit einem Waffenrock, einem Paar Tuchhosen, einem Helm und einem Paar Stiefeln.

4) Nachbenannter Corrigende, Bettler Andreas Zielinski aus Popowo im Kreise Thorn, welcher wegen Landstreichens und Bettelns detinirt war, ist am 23. d. Mts. von dem Arbeitsposten in Storlus, Kreis Culm, entwichen und soll auf das Schleunigste zur Haft gebracht werden.

Sämmtliche Polizei-Behörden und die Kreis-Gensdarmerie werden daher hiermit ersucht, auf denselben strenge Acht zu haben und ihn im Betretungsfalle unter sicherem Geleite nach Graudenz an die unterzeichnete Direction gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungs-Kosten abliefern zu lassen. Die Behörde, in deren Bezirk derselbe verhaftet ist, wird ersucht, sofort Anzeige zu machen. Eine besondere Prämie für die Ergreifung ist nicht bewilligt.

Graudenz, den 24. August 1869.

Königliche Direktion der Zwangs-Anstalten.

Sign. des Andreas Zielinski aus Popowo (Kr. Thorn). Größe unterm Maaß, Alter 33 Jahr, Religion katholisch, Haare keine (Kahlkopf), Stirn rund, Augenbraunen blond, Augen grau, Nase länglich, Mund gewöhnlich, Bart rasirt, Zähne vollständig, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt klein, Sprache polnisch, bes. Kennz.: vollständiger Kahlkopf. Bekleidung: eine Jacke von grauem Drillich, desgleichen Weste und Hosen, eine graue Tuchmütze, lederne Schuhe, blaue baumwollene Strümpfe, weiß u. blau karrirtes Halstuch, weißleinenes Hemde.

5) Die unverehelichte Anna Schreiber aus Honigfelde, welche sich auch Johanna Oczynska, Anna Grzyskowska, Anna Kalecka, Anna Schipkowska und Anna Englin nennt, hat sich des Betruges im Rückfalle verdächtig gemacht. Dieselbe ist zu verhaften und an uns abzuliefern.

Dirschau, den 17. August 1869.

Königliche Kreisgerichts-Commission.

Sign.: Geburts- und Aufenthaltsort Honigfelde, Alter 22 Jahre, Religion katholisch, Stand Wirthin, Sprache deutsch und polnisch, Größe 5 Fuß 1 Zoll, Haare blond, Stirn frei, Augenbraunen blond, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne vollzählig, bis auf zwei, die unten auf der rechten Seite fehlen, Kinn rund, Gesichtsbildung rund, Gesichtsfarbe gesund, Statur mittelmäßig, Füße gesund, besondere Kennzeichen: die p. Schreiber soll auf der linken Backe eine kleine blaue Stelle, von einer Warze herrührend, haben.

6) Der Knecht Joseph Wisniewski, welcher früher bei dem Brauereibesitzer Wollenberg hier gedient hat, ist des schweren Diebstahls dringend verdächtig und soll zur Haft gebracht werden. — Sign.: untersetzt, hellblondes Haar, schwarzer zerrissener Anzug, Mütze mit großem Boden, wie die russische Dienstmütze.

Gollub, den 1. August 1869.

Königl. Kreisgerichts-Commission.

7) Einer mehrfach bestraften Frauensperson

zu Gr. Wolz sind nachstehende Sachen: ein Stück Shirting von 54 Ellen, ein Stück ungebleichte schlesische Leinwand von 40 Ellen, ein Stück rothgewürfelte Bezugleinwand 14 Ellen, ein Rest Kattun 6 Ellen, ein Rest gewürfeltes Baumwollenzeug 1½ Elle, ein Stück grünes Kleiderzeug mit grauen Streifen 53 Ellen, ein Stück brauner Camelot mit gelben Punkten 11½ Ellen, ein seidener Rock von 5 Breiten mit schwarzer Gaze gefüttert, zwei mittlere seidne schwarze Tücher mit Franzen, zwei schwarzseidene Halstücher, ein seidnes Kravattentuch, ein Stück Schürzenzeug 1¼ Elle, ein Rest rothgewürfelter Bettbezug 2½ Ellen, ein Paar Gamaschen, ein altes Tuch, als muthmaßlich gestohlen abgenommen und zur Asservation des Königl. Kreisgerichts hierselbst gebracht worden. — Ich ersuche die Eigenthümer, sich hier zur Besichtigung und Empfangnahme der Sachen zu melden.

Graudenz, den 18. August 1869.

Der Königliche Staats-Anwalt.

8) Der Malergeselle Herrmann Albert Casper von hier, 25 Jahre alt, evangelischer Confession, welcher durch das Erkenntniß vom 19. Dezember 1868 wegen Widerstand gegen einen Beamten zu einer Gefängnißstrafe von 4 Wochen verurtheilt worden ist, hat nicht ermittelt werden können. Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche hiedurch ersucht wird, die oben bezeichnete Strafe zu vollstrecken und hievon uns Nachricht zu geben.

Königsberg in Pr., den 18. August 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheil.

9) Der unterm 22. November 1867 hinter der 17 Jahre alten Auguste Amalie Schwarz alias Peiker erlassene Steckbrief wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Königsberg, den 16. August 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheilung.

10) Der Fleischergeselle Carl Louis Sanselzon, gebürtig aus Königsberg, 21 Jahre alt, evangl. Confession, welcher durch das Erkenntniß vom 26. Mai 1869 wegen Unterschlagung zu einer Gefängnißstrafe von 14 Tagen verurtheilt worden ist, hat nicht ermittelt werden können. Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche hiedurch ersucht wird, die oben bezeichnete Strafe zu vollstrecken und hievon uns Nachricht zu geben.

Königsberg in Pr., den 17. August 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheilung.

11) Der hinter dem Arbeiter Wilhelm Melzer unterm 18. August 1868 erlassene Steckbrief wird erneuert.

Königsberg, den 21. August 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abthl.

12) Der Kaufmann Johann Ferdinand Battke von hier, 29 Jahre alt, evangelischer Confession, welcher durch das Erkenntniß vom 12. April 1869 wegen erheblicher Mißhandlung seiner Ehefrau zu einer Gefängnißstrafe von zwei Monaten verurtheilt worden ist, hat nicht ermittelt werden können. Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche hiedurch ersucht wird, die oben bezeichnete Strafe zu vollstrecken und hievon uns Nachricht zu geben.

Königsberg i. Pr., den 15. August 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheil.

13) Der Gärtner Franz Michalski, zuletzt in Ostrowek, Kreis Wissek, aufhaltsam gewesen, des Diebstahls dringend verdächtig, hat sich seiner Verhaftung durch die Flucht entzogen. Es wird ersucht, ihn festzunehmen und davon hierher Mittheilung zu machen.

Lobsens, den 20. August 1869.

Königl. Staatsanwaltschaft.

Sign. des Michalski. Alter circa 24 Jahr, Größe 5 Fuß 3 Zoll, Haare dunkelblond, Stirn hoch, Augenbraunen blond, Nase spitz, Mund klein, Zähne vollständig, Bart: kleiner weißblonder Schnurrbart, Kinn breit, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gelblich, Statur schwächlich, Kennzeichen keine.

14) In der Nacht vom 16. zum 17. August d. J. sind aus dem Speicher des Guts Freudenthal: 1. circa 3½ Scheffel Rübsen-Samen in drei Säcken, 2. 76 Pfund Baumwolle, 3. circa 4 Scheffel Roggen, 4. 6 Metzen rothe Kleesaat, 5. 4 Metzen weiße Kleesaat, 6. 1 Scheffel Timothen, 7. circa 8 Säcke (die Säcke sämmtlich Dominium Freudenthal gezeichnet), 8. 2 eiserne Schnürketten, mittelst Einbruchs resp. Einsteigens gestohlen worden. Für die Ermittelung der Thäter so, daß dieselben gerichtlich belangt werden können hat das Dominium Freudenthal eine Belohnung von **10** Thlr. ausgesetzt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Löbau, den 19. August 1869.

Der Staats-Anwalt.

15) Der wegen Theilnahme an vorsätzlicher Tödtung eines Menschen hier in Haft befindliche und zugleich eine ihm wegen Diebstahls u. Mißhandlung eines Menschen zuerkannte 6monatliche Gefängnißstrafe verbüßende Bäckermeister Herrmann Krause, aus Powunden bei Königsberg gebürtig, ist in verflossener Nacht aus unserem Gefängnisse entsprungen. Alle Polizeibehörden werden dienstergebenst ersucht, auf diesen gefährlichen Verbrecher vigiliren, denselben im Betretungsfalle festnehmen und an unsere Gefängniß-Inspection abliefern lassen zu wollen.

Lötzen, den 7. August 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Signalement des Herrmann Krause. Geburtsort Powunden bei Königsberg, ohne festen Aufenthaltsort, Religion evangelisch, Stand angeblich Bäckermeister, Größe 5 Fuß 1 Zoll, Alter 28 Jahr, Statur klein u. etwas untersetzt, Haare dunkelblond, Stirn niedrig, Augenbraunen dunkelblond, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne gesund, Bart: voller röthlicher Backenbart, Kinn und Gesichtsbildung oval, Ge-